

Kokal-Nachrichten aus der alten Heimath.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. In Preußen ist ein Gesetz in Kraft getreten, welches die dort bestehenden bisherigen Bußtage abschafft und dafür dem Mittwoch vor dem letzten Trinitatissonntag die Geltung eines allgemeinen Feiertags beilegt. In diesem Jahre also fällt der allgemeine Buß- und Betttag auf den 22. November.—Ein Subentwurf ist ferner in der Vorhalle des alten Museums verfertigt worden. An den Standbildern von Winkelmann und Schinkel sind die Finger der rechten Hand und von dem Widder, der sich neben der Figur von Knobelsdorf befindet, die Hörner abgeklappt worden.

Potsdam. Die Windmüller von Potsdam und Umgegend hatten an den Kaiser eine Immediatsreue gerichtet und, gestützt auf eine alte Kabinetsordre, um fernere Belassung des Maßens für die Potsdamer Garnison gebeten, das ihnen vom 1. April er. ab infolge der Errichtung der Militär-Dampfmühlwerke in Berlin entzogen werden sollte. Daraufhin ist nun den Petenten eröffnet worden, daß sie bis auf Weiteres das Mehl für die Potsdamer Garnison weiter mahlen können.

Provinz Hannover.

Hoya. Der Pächter Meyer im nahen Högste, der eine große Schweinezucht hat, besitzt drei überzählige Ferkeln, die er seiner Frau Sauer mehr unterlegen konnte. Da die Ferkeln jetzt so hoch im Preise stehen, verfuhr er die Ferkeln am Leben zu erhalten, indem er sie einer Jagdhündin unterwarf. Dieser Versuch gelang überraschend. Die Hündin nährt die drei vorstehenden Säuglinge auf's Beste und verschwendet eine rührende Zärtlichkeit an sie.

Markoldendorf, Kreis Einbeck. Ein großes Schadenfeuer veränderte kürzlich ein Wohnhaus mit den dazu gehörenden Hintergebäuden in einen Schuttbaufen. Vermuthet wird Brandstiftung. Ein junges Mädchen hatte sich beim Anblick des Feuers so erschrocken, daß Starrkrampf eintrat und erst nach zwölf Stunden wieder nachließ.

Provinz Hessen-Nassau.

Gerfeld. Eine Kuh des Bauers Thomas Müller zu Simmershausen brachte ein männliches Kalb mit doppeltem Kopf zur Welt. An dem Kopf befinden sich 3 Augen, 2 Ohren, 2 Nasen und 3 Mäuler. Das Kalb saugt nur mit einem Maul Milch und ist ganz gesund.

Wernborn. Die hiesige Gemeindefabrik hat seit Kurzem ercruelliger Weise eine recht ergiebige, neue Cinnabromquelle durch den vor dem Ort im Uththal gelegenen Steinbruch erhalten. Die Steine finden nicht nur als Decksteine für die Chauffee, sondern auch als ganz vorzügliche Bausteine vielfach Verwendung.

Provinz Pommern.

Rörlin. Der bisherige Stadtverordnetenvorsitzer, Fabrikbesitzer Klein, der kürzlich noch als solcher wiedergewählt wurde, hat nun nach seiner Verheirathung mit der Tochter eines Magistrats-Mitgliedes sein Amt niederlegen müssen, da nach der Städte-Ordnung so nahe Verwandte nicht zugleich im Magistrat und der Stadtverordneten-Versammlung sein dürfen.

Swinemünde. Unterhalb der Festung waren Zimmerleute beschäftigt, Holz aus einem Bäumeprahm an's Ufer zu schaffen und nach dem Banplatz weiter zu bringen, zu welchem Zwecke eine Feldseilbahn angelegt worden war. Auf der Rückkehr von einem solchen Holztransport hatten sich die Zimmerleute, vier an der Zahl, auf die Seilbahn gesetzt, die mit großer Vehemenz weiterrollte und schließlich, den Abhang hinabstürzend, über den Bäumeprahm hinweg direkt in den Strom fuhr. Zwei der Leute konnten gerettet werden, die beiden Andern ertranken.

Provinz Posen.

Posen. Der Seheime Medizinalrath Dr. W. Cohn, welcher kürzlich verstorben ist, nachdem er länger als 25 Jahre Mitglied des königlichen Medizinalcollegiums in Posen gewesen war, hat sein auf circa 400,000 Mark geschätztes Vermögen testamentarisch zur Auszubildung jüdischer Handwerkerlehrlinge bestimmt.

Kawitsch. Die Verhandlungen wegen gemeinschaftlicher Regulierung der Bartsch, Horle und Masfal, wofür der 22. silesische Provinzial-Landtag 100,000 Mark gezeichnete und 1,000,000 Mark als Darlehen bewilligt hatte, haben sich zerlegt.

Provinz Schlesien.

Königsberg. In unserer Stadt hat man eine Beschäftigungsfabrik für arme Frauen eingerichtet. Die zu leistende Arbeit besteht in der Anfertigung von Gegenständen, die im täglichen Wirtschaftsgebrauch unentbehrlich sind. Zum Verkauf sind zwei Verkaufsstellen eingerichtet worden. Der Andrang der arbeitssuchenden Frauen ist sehr groß, es konnte daher nur den Bedürftigsten Arbeit gegeben werden.

Goldsam. Um den Güterverkehr an den Sonntagen möglichst einzuschränken und den Bahnbeamten die Sonntagsruhe zuzuwenden, hatte der Regierungspräsident die Verlegung der hier an den Montagen stattfindenden Vieh- und Pferdämärkte beantragt. Die Stadtverordneten haben jedoch die Verlegung der für dieses Jahr bereits fest angelegten Markttermine abgelehnt.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Die Anschläge für den Schlacht- und Viehposten schlugen auf rund 2,600,000 Mark ab. Der Bau

soll so gefördert werden, daß die ganze Anstalt im Jahre 1894 dem Betriebe übergeben werden kann. Der Viehhof wird Marktställe für 120 Rinder, 780 Schweine, 650 Stück Kleinvieh nebst eisernen Buchten, Lagerampen etc., ferner das Desinfektionsgebäude, den Schlachthof, Schlachthallen und Ställe für 300 Schweine, 200 Rinder und 200 Stück Kleinvieh, dann den Sanitäts- und Schlachthaus, die Pferde-schlächtereie und Nebenräume enthalten. D. t. r. o. n. e. Die beiden Musiker Swand und Gennett geriethen infolge von genossenen Spirituosen in einen Streit, der dahin ausartete, daß Gennett aus Rache für eine erhaltene Ohrfeige dem Swand einen Stich in die Lunge versetzte und dann in rasender Wuth sein Opfer förmlich zerfertete; an dem Leichnam wurden gegen 20 Stiche und Schnitte konstatiert. Gennett wurde sofort verhaftet und dem hiesigen Amtsgericht zugeführt. Derselbe gab bisher allgemein als ein ruhiger Mann, während man seinen Gegner für frechtlich hielt.

Rheinprovinz.

Aachen. Mit einem Grundkapital von 1,700,000 Mark in 340 auf den Inhaber lautenden Aktien zu 5000 Mark wurde hier eine Aktiengesellschaft zur Errichtung und Erhaltung gemeinsinniger Anstalten jeder Art für weibliche Personen, besonders von Erziehungsanstalten für junge Mädchen, gegründet.

Crefeld. Der Gefangenenstreik, welcher am 2. und 3. Juli d. J. stattfand, verspricht großartig zu werden. Eine große Anzahl von Vereinen hat ihre Mitwirkung bereits zugesagt, weitere zahlreiche Anmeldungen werden noch erwartet. Die Behörden und Vereine, sowie Private haben bereits an 50 Ehrenpreise gestiftet, und die der Veranstaltung sympathisch gegenüberstehende Bürgerschaft wird den Sängern und Sängern möglichstes Entgegenkommen bewiesen.

Provinz Sachsen.

Erfurt. Der hiesige Gewerbeverein hat in Angelegenheit der von ihm für das Jahr 1894 geplanten Thüringer Industrie- und Gewerbeausstellung den ersten entscheidenden Schritt gethan, indem er den Plan der Ausstellung entwickelte und die einzelnen Abtheilungsausschüsse wählte. Die Ausstellung wird ein völlig abgeschlossenes Bild der in ganz Thüringen heimischen Industrie, sowie der einzelnen Gewerbebetriebe darzustellen und daneben auch zahlreiche Fachausstellungen enthalten, die eine historische Entwicklung der betreffenden Zweige veranschaulichen sollen.

Torgau. Die Uebernahme des Festungsbauwesens in die städtische Verwaltung ist bereits an mehreren Stellen sichtbar in Erscheinung getreten. Mit dem Abbruch der Ravelintore wird die Verbreiterung der durch dieselben beengten Straßen erzielt werden und die Arbeiten im Glacis zwischen dem Königs- und Leipzigerthor versprechen eine wesentliche Verbesserung dieser Anlagen. Im Herbst wird mit der Verbesserung des Glacis zwischen dem Leipziger- und Wittenbergthor begonnen werden und im nächsten Jahre kommt dann der Rest an die Reihe.

Provinz Schlesien.

Beuthen. In einem bei Kopsberg gelegenen brennenden Kalkofen ist in der Nacht der Arbeiter Josef Rast gestürzt. Es wurden nur noch Knochenreste von ihm aufgefunden. Eigene Unvorsichtigkeit dürfte an dem Unglück Schuld sein.

Provinz Ostpreußen.

Arnisch. Einen seltenen Rang machte der hiesige Fischer Jürg Mathiesen. Er gewahrte in der Dittse nicht weit vom Strande einen Delphin und erlegte diesen mit einer Pike.

Heide. Beim Beginn der diesjährigen Bauzeit am Nord-Ostsee-Kanal waren von der ganzen zu bewegenden Erdmasse 77,000,000 Kubikmeter, also reichlich die Hälfte, ausgehoben. Der Bestand der Kanalarbeiter soll in diesem Frühjahr auf 6500 Mann gebracht werden. Es wird von jetzt an auf der ganzen Linie, mit Ausnahme der großen Grünstal-Baustrecke, nur noch mit Schweißarbeit gearbeitet. Die an mehreren Stellen im Kanalbett anzuwendenden Ausweidestellen erhalten eine Länge von 450 und eine Sohlenbreite von 60 Meter, wogegen letztere sonst im Kanal 22 bis 24 Meter beträgt. Schiebehäfen werden die Verbindung der durch den Kanal durchschnittenen Chaussees und sonstigen bedeutenden Landstraßen vermitteln.

Provinz Westfalen.

Minden. Jüngst starb hier die Wittve W. Christen, Inhaberin der Firma Vogelhang. Die Frau gönnte sich keinen Lebensgenuss und verbrachte ihre Tage in Abgeschiedenheit. Zur Uebertragung der Erben fand sich nach ihrem Tode ein bedeutendes Vermögen vor. Die Freunde der lachenden Erben sollten aber noch durch ein unerwartetes Ereignis erhöht werden. Der Nachlasspflieger fand nämlich ein Stück preussischer Prämienanleihe aus dem Jahre 1855 vor, das er bei der königlichen Regierung deponiren wollte. Dort wurde konstatiert, daß das Papier im Jahre 1890 mit 150,000 Mark gezogen sei. Selbstverständlich hatte die Verstorbene keine Ahnung von dem ihr zu-

gefallenen Gewinn; es würde derselbe sie auch kaum zu einer Aenderung ihrer dürftigen Lebensweise veranlaßt haben.

Sachsen.

Dresden. Großes Aufsehen erregt hier die Verhaftung einer ganzen Reihe von Personen, fast sämtlich sehr angesehenen und begüterten Leute, wegen Wuchers und Wechselfälschungen in größerem Maßstabe. Die Verhaftungen erstrecken sich nicht nur auf Dresden, sondern auch auf die Umgegend, auf Pirna, Döbeln u. s. w. Der Hauptschuldige, der Getreidehändler Nagel, hat bald nach seiner Verhaftung seinem Leben durch Erhängen im Gefängnisse ein Ende gemacht, nachdem er vorher ein umfassendes Geständnis abgelegt hatte.

Glauchau. Der seltene Fall, daß drei Leibesgenossen gleichzeitig konfirmit wurden, kam diese Ostern sowohl in der Familie eines Gutsbesizers in Niederschönbusch als auch in der Familie eines Steuereinschreibers in Döbeln vor. Im ersteren Fall handelte es sich um zwei Mädchen, im letzteren Falle um drei Knaben und ein Mädchen.

Leipzig. Ein interessanter Prozeß ist in zwei Instanzen zu Ungunsten der hiesigen Stadtgemeinde entschieden worden. Bei dem Jurellor Holtbuer hatte die Wittve Vormann in Begleitung ihres Sohnes und einer dritten Person eine goldene Kette im Werthe von 135 Mark gestohlen. Von diesem Diebstahl wurden alle anderen Goldarbeiter und Juweliere warnend verständigt, und kurze Zeit darauf wurde die Diebesbande auch bei der Ausführung eines gleichen Diebstahls ertrappt. Dem verhafteten Beamten entwichte damals Frau Vormann im Straßengewühl, und als sie später ergriffen wurde, war die Kette verschwunden. Da die Stadtgemeinde gesetzlich für große Fahrlässigkeit ihrer Beamten beziehungsweise für den daraus entstehenden Schaden haften muß, so wurde der Jurellor Holtbuer gegen die Verwaltung klagbar und erreichte in zwei Instanzen ein obiges Urtheil, dem sich nunmehr der Rath fügen wird.

Plauen. Ein 70jähriger armer Mann hatte vor einiger Zeit am hiesigen Bahnhofe Kohlen aufgesen, die von den Wagen gefallen waren; er wurde daher wegen Diebstahls zu zwei Tagen Gefängnis verurtheilt. Um die Strafe nicht an sich vollziehen zu lassen, hat der alte, bisher noch nicht bestrafte Mann den Tod gesucht; sein Leichnam wurde auf der Woschwißer Flur aus der Erde gezogen.

Rochlitz. Ein schwerer Unglücksfall hat sich dieser Tage dahier ereignet. Ein sechs Jahre altes Mädchen, welches ein in einem Kinderwagen liegendes Kind zu beaufsichtigen hatte, wurde unterhalb des „Kurprinzens“ an einer nicht durch Barriere geschützten Stelle des Weges sammt Wagen und Kind von dem heftigen Winde in die hochgeschwollene Mulde getrieben, wobei beide Kinder ertranken.

Thüringische Staaten.

Gera. Im fürstlichen Theater sollte neulich ein neues Stück gegeben werden und man hatte den Theaterzettel, wie üblich, Tags zuvor an die Abonnenten verteilt. Da wurde der Direktor darauf aufmerksam gemacht, daß das Personenverzeichnis eines Herrn Heinrich von Plauen enthalte und daß es den Erprinzen von Reuß j. V. im Hinblick darauf, daß alle Reußischen Prinzen den Namen Heinrich führen und auch nebenbei Herrn von Plauen sind, vermissen könne, wenn da nicht Abhilfe getroffen würde. Was war in der Eile zu machen? Schluß wurde neuer Theaterzettel gedruckt, auf denen statt des Heinrich von Plauen sich nunmehr ein Heinrich von Raven präsentirte. Beim Eintritt in's Theater wurde all denen, welche einen alten Theaterzettel brachten, dieser abgenommen und gegen einen neuen ausgetauscht.

Hobentirchen. Hier und in Herrenhof wird, wie die Armenpflege zu haben und armen, fleißigen Frauen, Wittwen und Mädchen einen lohnenden Erwerb zu verschaffen, das Maschinenstricken eingeführt. Es sollen in den Werkstätten, die in den Orten angelegt werden sollen, wollene Strümpfe, Gamaschen, Westen, Unterrocke, Jacken, Kinderkleidchen etc. hergestellt werden.

Freie Städte.

Hamburg. In einer der letzten Bürgerdeputationsitzungen stellte der Senat den Antrag auf Verschmelzung der Vorstadt St. Pauli und der 15 Vororte Hamburgs zu einem Gemeinwesen mit der Stadt. Es würde dadurch namentlich eine einheitliche Verwaltung der städtisch bebauten Vororte erzielt. In der letzten Reichstagsitzung konnte es geschehen, daß Hamburg, welches ungewissheit als zweite Stadt des Reiches gilt, in die fünfte Stelle, hinter Leipzig, zurückgesetzt wurde, weil die Vororte nicht mitgerechnet wurden.—Eine Uebertragung wurde den Verwandten eines hier verstorbenen früheren Verlagsbuchhändlers zu Theil. Man fand an einer Stelle, an welcher man dies gewiß nicht vermuthete, nämlich in einem Eimer, eine große Summe in Gold, sowie etwa 100,000 Mark in Werthpapieren.

Bremen. Die elektrische Straßenbahn nach dem Freisfeld ist jetzt definitiv eingeführt, gleichzeitig hat die Bremer Straßenbahn auf allen Strecken den Betrieb mit Pferden eingestellt.

Mecklenburg.

Gadebusch. Eine Diebesbande von Jungen bis zu 14 Jahren ist in Gadebusch entdeckt worden. Man fand den Burschen dadurch auf die Spur, daß sie auffällig viel naschten und auch

andern Knaben Süßigkeiten verabfolgten.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. Die zweite heftige Kammer nahm gegen die Stimmen der Ultramontanen den Antrag auf Einführung der fakultativen Feuerbestattung an. Die Regierung bekämpfte den Antrag sehr energisch.

Fürth. Hier wurde dieses Jahr wieder so viele neue Spargelfelder angelegt, daß die hier und in der Umgegend zu habenden Pflanzungen nicht ausreichen. Man hat deshalb bereits 100,000 Stück in Braunshweig bestellt. **Nieder-Mos.** Hier soll, nach dem Vorgange Pfungstads und der Umgegend, ein Ziegenzucht-Verein gegründet werden. Die Anregung zur Förderung des Zwecks gab Pfarrer Scriba.

Wallertheim. Ein junger Mann von hier hatte ein kleines Geschwür an der Lippe und „pekte“ sich dasselbe bei dem angeblichen Reiffen in den Fingernägeln ab. Die Wunde verschlimmerte sich darauf, ein Arzt mußte zugezogen werden und stellte hochgradige Blutvergiftung fest, hervorgerufen durch die schmutzigen Fingernägel. Der junge Mann starb unter großen Qualen.

Dhosen. Ein junger Bäckerbursche von hier sollte eine Kuh führen, wobei dieselbe schaute. Unvorsichtiger Weise hatte der Bursche aber den Strick mehrmals um den Daumen gewickelt, so daß ihm derselbe ausgerissen wurde.

Bayern.

München. Ein ganzes Heer von Arbeitern ist jetzt mit den Erd-, Aufschlags-, Bepflanzungs- u. Einbauarbeiten in den Anlagen rechts der Isar beschäftigt. Ganze Kolonnen von Führern bewegen sich täglich über die neue Kuitpoldbrücke dem Aufschlagsplatz zu. Die links auf die Höhe der Terrasse führende Aufstiegsstraße wird demnächst vollendet werden. Der durch ihren Bogen eingeschlossene Platz erhält gärtnerische Schmuck. Vins der Aufstiegsstraße wird ein See hergestellt, welcher den Charakter eines Gebirgssees erhält und dessen Ufer und künstliche Inseln dementsprechend mit Alpenflora bepflanzt werden.—Das unter Leitung des Oberingenieurs Niedermayer stehende Kanalbauamt wird in Chicago etwas ganz Neues noch nirgends Verwirklichtes vorführen. Die Kanalisation wird durch einen großen Vagelplan der Stadt und ihrer Umgebung vertreten sein. Die Hauptzüge des Kanalnetzes sind farblich eingetragen. Man sieht die Spülgalerien, Sammelkanäle und besonders den großen Hauptkanal nördlich der Stadt, welcher der Sammelkanalisation dient und den sämtlichen Kanalinhalt in die Isar abführen wird.

München. Kommt vor einigen Tagen in unserer Nachbarschaft ein guter Ehemann Abends um 10 Uhr in eine Wirthschaft und bezahlt ein Glas Wein. Kaum sitzt er hinter seinem Schoppen—schon fliegt die Thür auf, des armen Mannes wadere Frau schießt mit blitzenden Augen in die Wirthsstube: „Was, bist du hier!“ und ehe einer der Gäste sich's verschauen ausgeleert, flasche zerbrochen, sie ihn an der Gurgel gepackt, auf die Bank gelegt, küßt, bat, links, rechts um die Ohren, „jetzt heim mit Dir, Lump,“ er heraus, sie ihm nach... das hatte Alles nicht eine Minute gedauert. Ja, ja, das „Schwache“ Geschlecht!

Augsburg. Vor einigen Jahren wanderte ein junger, hiesiger Kaufmann nach Südamerika aus, hierbei seine Braut und zwei Kinder zurücklassend. Dieser Tage nun kehrte der junge Mann plötzlich und unerwartet wieder heim. Er war aus einem Kommiss ein wohlhabender Pflanzergeworden. In Gemeinschaft mit der einst verlassenen Braut, die er kürzlich zum Altar führte, kehrten die Glücklichen nunmehr in die neue Heimath zurück.

Bamberg. Der 13jährige Hausbursche einer hiesigen Restauration spielte kürzlich in der Küche mit einem scharfgeladenen Revolver, und als gelegentlich das Dienstmädchen scherzend zu dem Genannten sagte: „Schieß mich todt,“ war sie auch ebenso schnell verwundet. Das Geschöß prallte glücklicherweise in die Wunde am Kinndarm ab und wurde von der Verletzten sofort ausgespuckt. Der herbeigekommene Arzt konstatierte eine leichte Halbverletzung.

Blasch. Ein erschütternder Vorfall ereignete sich in der Pfarrkirche. Es sollte eine Taufe stattfinden und waren hierzu sowohl Pathe wie Patbin mit dem Täufling erschienen. Während der Geistliche in der Sakristei die nothigen Vorbereitungen traf, entglitt in der Kirche plötzlich der Täufling den Händen seiner Patbin und die Frau sank von einem Schlagfluß sofort zusammen. Der Geistliche eilte sofort zum Beistand herbei und ertheilte der Sterbenden noch die Generalabsolution. In kürzester Zeit war die Frau eine Leiche. Die so schnell an dem Leben Geschiedene war die 33jährige Frau Elisabeth Koch, Mutter mehrerer Kinder.

Nichtensfeld. Dem 72jährigen Veteranen Hoff des nordamerikanischen Freiheitskrieges hat die dortige Regierung dieser Tage eine große Uebertragung gebracht. Derselbe erhält nämlich nunmehr außer einem einmaligen Summe von 700 Mark monatlich 52 Mark Pension.

Wurzberg. In hiesigen „Stadt- und Landboten“ lichte ein „Mädchen, das nähen und bügeln, sowie Unterricht in Klavier, Gitarre, Violine und Trompete ertheilen kann, sofort oder bis Ostern Stelle zu größeren Kindern oder sonstigen passenden Stelle.“ Wfo Magd, Kindermädchen, Jose und Musiklehrerin auf vier Instrumenten in einer Person.

Ans der Rheinpfalz. **Homburg.** Ein eigenthümlicher Streik ist in dem benachbarten Homburg ausgebrochen. Der dortige Lehrer hatte einen Schüler geprügelt; an anderen Tage kamen von 60 Schülern bloß 9 und nach einigen Tagen gar keine mehr. Pfarrer und Bezirksamt gaben sich alle erdenkliche Mühe, die Sache in Güte beizulegen, bis jetzt vergebens. **Neustadt.** Auf dem Wege von Speyerdorf nach hier wurde neulich ein Winger von Gimmeldingen Namens Wüger von einem Strolch angefallen. Auf die Aufforderung des Räubers, ihm Geld zu geben, gab der wackere Gimmeldinger wohl was heraus, aber kein Geld, sondern eine derartige Tracht Prügel, daß der Strolch schleunigst Herzfeld gab.

Härttemberg.

Stuttgart. Nach den eingelaufenen Berichten der gemeinschaftlichen Oberämter in Schulsachen beträgt die Zahl der Taubstummen im Lande vom zurückgelegten fünften bis zwölften Lebensjahre 286. Bildungsfähig sind 12, in Anstalten bereits untergebracht 204. Der höchste Bezirk hat elf Taubstumme, zwei Bezirke haben gar keinen dieser unglücklichen Kranken.—Ein jugendlicher Stuttgarter studirte die letzten Semester auf der Universität Tübingen (oder auch nicht!) In wenigen Semestern brachte er es auf 20,000 Mark Schulden. Der Herr Papa hat 7000 Mark bejaht und den „Herrn Sohn“ in die neue Welt geschickt mit dem nöthigen Kleingeld.

Bachang. Durch ein schändliches Verbrechen wurde ein hiesiger Rothgerber geschädigt. Derselben wurden während seiner Abwesenheit in Frankfurt 14 an der Stange hängende Häute, sowie zwei Schläuche vollständig zerhackt.

Biberach. Dieser Tage brach um neun Uhr Morgens in dem Kloster Heggbach auf noch nicht aufgeklärte Weise ein Brand aus, welcher die prächtige Kirche und den größten Theil des Klosters in Asche legte. Das Werthvolle konnte aus der Kirche gerettet werden; drei Viertel der Klostergebäude, vor fünf Jahren neu eingerichtet, sind aber ein Schutttrümm. 150 Kranke, Töbldiätige, Irre, Wölbkranke beherbergte das Kloster, keiner der Unglücklichen kam unversehrt davon. Schwere Verwundungen auf dem Kopfe machen ein Verbrechen zur Gewissheit.

Fünffischen. Dieser Tage erhielt der Redakteur des „Bees“, Widvald Feiler, auf einmal acht Herausforderungen. Er hatte in einem Artikel gegen das hiesige Tagblatt „Pesti Kaplo“ von Leuten, „welche die Fleischtische lieben“, „einem Schwindler-Taschenlieb-Verbanne“ gesprochen, und wegen dieses Artikels wurde er gefordert.

Prag. Hier hatten mehrere Gymnasialisten, Lehrlinge und ähnliche junge Leute einen Geheimbund, „das unterirdische Prag“ genannt, gebildet, um Diebstahle auszuführen und den Erlös gemeinsam zu verpraßen. Sechs der jungen Geheimbündler wurden mit mehrmonatlichen Gefängnisstrafen belegt, die anderen kamen mit dem Schrecken davon.

Trattenbach. Hier ging ein Felsstück in der Größe eines hochhohen Hauses aus einer Höhe von 400 Meter nieder. Der Kolof flog in einem Bogen über das Haus des Meisterfabrikanten Josef Fröhlich und fiel zehn Schritte vor demselben auf der Straße nieder. Das Auffallen erfolgte mit einer solchen Gewalt, daß in dem Hause sämtliche Fenster zerprangen, die Einrichtungsgegenstände durcheinander flogen und einige Bewohner zu Boden geschleudert wurden.

Weis. Die Zahl der vollendeten Geburten in Weis ist nun auf zwölf gestiegen. Alle liefern gemüthlich Gas für die gemauerte Beleuchtung und Heizung der betreffenden Häuser. Mehrere solcher Brunnen befinden sich noch in Bohrung.

Schweiz.

Bern. Auf dem Christoffelplatz dahier fiel dem Fuhrmann eines Expeditionsgefäßes eine leere, nicht festgebundene Kiste von einem ziemlich hochgeladenen Wagen herunter und auf den Kopf eines nebenher schreitenden Dienstmannes, der sofort todt niedersank.—Trotz dem wenig ermutigenden Ergebnissen der Oberlandbahnen werden die Arbeiten an der Vengeralpahn, die Lauterbrunnen und Griebelwald verbindet, doch eifrig zum Abschluß gebracht. Am 1. Juli soll die Bahn dem Betrieb übergeben werden, vielleicht sei das auch noch früher möglich.

Zürich. Gemäß Ausschreibens des Polizeikommandos in Zürich vom 20. März werden denjenigen Personen 4000 Francs zugesichert, welche den Thäter des am 10.-11. März in Schlierenholz, Gemeinde Hürz, verübten Mordes an Heinrich Höhn, Landwirth in Grundhof, Wädenswil, entdecken. Bezüglich Anzeigen wollen an das Statthalteramt Horgen oder an das Polizeikommando Zürich gerichtet werden.

Varese. Viel Verkehr ist gegenwärtig in diesem Kanton mit dem künstlichen Dünger. Rand auf und ab sieht man denselben bei allen Eisenbahnstationen ausladen und in die Ortschaften verführen. Von kleineren Ortschaften werden hunderte von Centnern bezogen, ja es gibt sogar größere Höfe, an welchen 150 bis 200 Centner ausgeliefert werden. Der hohe Futterpreis trägt dazu bei, daß dieses Frühlings so außerordentlich viel Kunststücker gekauft wird.

Thurgau. Die Einbürgerung des Zander im Bodensee scheint sich zu bewähren. Der Zander, ein Fisch, welcher hauptsächlich im Winter gefangen wird, liefert in der letzten Zeit den Fischern regelmäßigen und erheblichen Ertrag.

Teisin. Infolge mehrmaliger dargekommener Unglücksfälle beim Schießen mit Wölfen hat die neue Regierung für die Zukunft den Gebrauch der letzteren strengstens verboten.

welche den Umwid davonstehenden Fehle mit solcher Gewalt an den Kopf traf, daß derselbe sofort todt zu Boden stürzte.

Elb-Lothringen.

Strasburg. Die Beilegung des Reichelens an der Ausfällung der deutschen Landwirthschaftsgesellschaft zu Münden verpricht eine sehr lebhaft zu werden. Als Erzeugnisse der Viehzucht sollen zur Ausfällung gebracht werden: Durhamvieh (Shorthorn) aus Vöhringen, Vögevieh aus dem Breijch, Weiler, Münsterthal etc., ferner Simenthaler Vieh und Vieh des elbsässigen Landstriches. Auch die Pferdeausfällung wird zahlreich beschickt werden. Besonders Interesse dürfte die Ausfällung der Landesfischzuchtanstalt Hünningen und der Meliorationsbauverwaltung erregen. Diese bringt die in den letzten Jahren im Elbthale im Interesse der Industrie und der Landwirtschaft ausgeführten großartigen Meliorationsbauten, namentlich auch die Stauweiranlagen in den Vögeln zur Anschauung.

Weißenburg. Hier erschloß sich ein Rekrut des Infanterieregiments Nr. 60 auf seiner Stube in der Mitte der Kameraden.

Oesterreich.

Wien. Die Regierung hat für einen Neubau einer zweiten chirurgischen Klinik für Professor Wilroth 350,000 Gulden bewilligt und soll mit dem Bau noch in diesem Jahre begonnen werden.—Unsere städtischen Beamten wollen nun auch uniformirt sein und haben dem Bürgermeister eine Petition überreicht, in welcher um die Uniformirung der Kommunalbeamten, welche im amtlichen Verkehr mit dem Publikum stehen, gebeten wird.

Vudapest. Ludwig Kallay v. Nagybello, ein Verwandter des Reichsfinanzministers, der als Zeitungs-Redakteur und Direktor einer Produktionsgesellschaft in Benta schloß war, verschwand vor einiger Zeit von dort spurlos. Neulich nun wurde die Leiche des Vermissten in der Nähe von Szegedin aus der Theis gezogen. Schwere Verwundungen auf dem Kopfe machen ein Verbrechen zur Gewissheit.

Fünffischen. Dieser Tage erhielt der Redakteur des „Bees“, Widvald Feiler, auf einmal acht Herausforderungen. Er hatte in einem Artikel gegen das hiesige Tagblatt „Pesti Kaplo“ von Leuten, „welche die Fleischtische lieben“, „einem Schwindler-Taschenlieb-Verbanne“ gesprochen, und wegen dieses Artikels wurde er gefordert.

Prag. Hier hatten mehrere Gymnasialisten, Lehrlinge und ähnliche junge Leute einen Geheimbund, „das unterirdische Prag“ genannt, gebildet, um Diebstahle auszuführen und den Erlös gemeinsam zu verpraßen. Sechs der jungen Geheimbündler wurden mit mehrmonatlichen Gefängnisstrafen belegt, die anderen kamen mit dem Schrecken davon.

Trattenbach. Hier ging ein Felsstück in der Größe eines hochhohen Hauses aus einer Höhe von 400 Meter nieder. Der Kolof flog in einem Bogen über das Haus des Meisterfabrikanten Josef Fröhlich und fiel zehn Schritte vor demselben auf der Straße nieder. Das Auffallen erfolgte mit einer solchen Gewalt, daß in dem Hause sämtliche Fenster zerprangen, die Einrichtungsgegenstände durcheinander flogen und einige Bewohner zu Boden geschleudert wurden.

Weis. Die Zahl der vollendeten Geburten in Weis ist nun auf zwölf gestiegen. Alle liefern gemüthlich Gas für die gemauerte Beleuchtung und Heizung der betreffenden Häuser. Mehrere solcher Brunnen befinden sich noch in Bohrung.

Schweiz.

Bern. Auf dem Christoffelplatz dahier fiel dem Fuhrmann eines Expeditionsgefäßes eine leere, nicht festgebundene Kiste von einem ziemlich hochgeladenen Wagen herunter und auf den Kopf eines nebenher schreitenden Dienstmannes, der sofort todt niedersank.—Trotz dem wenig ermutigenden Ergebnissen der Oberlandbahnen werden die Arbeiten an der Vengeralpahn, die Lauterbrunnen und Griebelwald verbindet, doch eifrig zum Abschluß gebracht. Am 1. Juli soll die Bahn dem Betrieb übergeben werden, vielleicht sei das auch noch früher möglich.

Zürich. Gemäß Ausschreibens des Polizeikommandos in Zürich vom 20. März werden denjenigen Personen 4000 Francs zugesichert, welche den Thäter des am 10.-11. März in Schlierenholz, Gemeinde Hürz, verübten Mordes an Heinrich Höhn, Landwirth in Grundhof, Wädenswil, entdecken. Bezüglich Anzeigen wollen an das Statthalteramt Horgen oder an das Polizeikommando Zürich gerichtet werden.

Varese. Viel Verkehr ist gegenwärtig in diesem Kanton mit dem künstlichen Dünger. Rand auf und ab sieht man denselben bei allen Eisenbahnstationen ausladen und in die Ortschaften verführen. Von kleineren Ortschaften werden hunderte von Centnern bezogen, ja es gibt sogar größere Höfe, an welchen 150 bis 200 Centner ausgeliefert werden. Der hohe Futterpreis trägt dazu bei, daß dieses Frühlings so außerordentlich viel Kunststücker gekauft wird.

Thurgau. Die Einbürgerung des Zander im Bodensee scheint sich zu bewähren. Der Zander, ein Fisch, welcher hauptsächlich im Winter gefangen wird, liefert in der letzten Zeit den Fischern regelmäßigen und erheblichen Ertrag.

Teisin. Infolge mehrmaliger dargekommener Unglücksfälle beim Schießen mit Wölfen hat die neue Regierung für die Zukunft den Gebrauch der letzteren strengstens verboten.